

26. Februar 2021



Elternbrief

Liebe Eltern,

Freitag vor einem Jahr war der letzte „normale“ Schultag, seitdem befinden wir uns schulisch und gesamtgesellschaftlich in einer Ausnahmesituation. Das ist ein Zeitraum, mit dem sicher niemand gerechnet hat, der viel Kraft und Geduld von allen Beteiligten abfordert, gerade auch von den Schülerinnen und Schülern und von Ihnen als Eltern - und es ist ein Zeitraum, der leider auch noch nicht sein Ende gefunden hat.

Mit dem heutigen Tag wissen wir nun, wie es nach den Ferien, sofern es die Infektionszahlen dann zulassen werden, weitergeht. Darüber möchte ich Sie mit diesem Brief informieren.

Organisatorisches

- Wir starten nach den Ferien mit dem **Wechselunterricht in den Klassenstufen**

6, 10 und 12

Bitte denken Sie unbedingt daran, Ihren Kindern nach den Ferien die Versicherung (Stichwort: Reiserückkehrer) mitzugeben!

Ohne diese Versicherung dürfen die Schüler*innen das Schulgelände nicht betreten, und wir müssen sie umgehend wieder nach Hause schicken.

Wir gehen davon aus, dass sich keine unserer Schüler*innen in den Ferien ins Ausland begeben, wenn nach den Ferien für sie der Präsenzunterricht beginnt. Für den gegensätzlichen Fall: Ein Auszug aus dem heutigen Schreiben der BSB an die Schulen:

*Die Regelungen zu Quarantänemaßnahmen für Ein- und Rückreisende aus dem Ausland wurden verschärft. Nach der aktuellen Fassung der Eindämmungsverordnung müssen Reiserückkehrer grundsätzlich **14 Tage in Quarantäne**. Für Rückkehrer aus Hochinzidenz- und Virusvarianten-Gebieten ist es **nicht** möglich, die Quarantäne vorzeitig zu beenden. Rückkehrer aus Risikogebieten können die Quarantäne frühestens ab dem*

fünften Tag nach der Einreise vorzeitig beenden, wenn sie ein negatives Testergebnis vorlegen können. Der zugrunde liegende Test darf dabei frühestens 5 Tage nach der Einreise vorgenommen worden sein. Die Übersicht zu den Risikogebieten, Hochinzidenzgebieten und Virusvarianten-Gebieten finden Sie hier:
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html.

- Alle anderen Klassen (5, 7, 8, 9, 11) werden weiterhin im Distanzunterricht unterrichtet.
- Die Präsenzpflicht bleibt offiziell ausgesetzt.
- Innerhalb der Ferien wird noch eine Verordnung über die Reduktion der Klassenarbeiten kommen, sie wird im Grunde mehr oder weniger dem Konzept entsprechen, welches wir bereits ausgearbeitet haben. Dennoch müssen wir es natürlich einmal abgleichen.
- Wie schon im letzten Elternbrief mitgeteilt, steht die Einteilung der **Gruppen für den Wechselunterricht** fest:
 - Auch wenn wir nur mit den Klassen 6, 10 und 12 starten, teilen wir die Gruppen aller Klassen in die **Gruppen 1 und 2**. Die Wochen unterscheiden wir in **A- und B-Wochen**.
 - In den A-Wochen haben die **Gruppen 1** Mo, Di, Fr Unterricht, die **Gruppen 2** Mi, Do.
 - In den B-Wochen haben die **Gruppen 1** Mi, Do und die **Gruppen 2** Mo, Di, Fr Unterricht.
 - **Wir starten nach den Ferien mit der A-Woche.**
- Als sogenannte Kohorte gilt jeweils eine Klassenstufe. Bei gemischten Kursen (z.B. Spanisch) kommen immer die Kinder aus den Gruppen 1 der Klassen und die Kinder aus den Gruppen 2 der Klassen zusammen.
- Eine eventuelle Notbetreuung für Kinder bis 14 Jahre bleibt weiterhin im Angebot, allerdings hat die Behörde noch einmal mit aller Dringlichkeit darauf hingewiesen, dass es sich tatsächlich um eine Notfallbetreuung handeln muss! Für diesen Fall nehmen Sie bitte wie bisher bis Mittwoch 12:00 Uhr für eine Betreuung in der Folgewoche mit Frau Greve oder Herrn Bitterberg Kontakt auf.
- Sport- und Musikunterricht. Der Unterricht in beiden Fächern kann auch im Präsenzunterricht nach wie vor nur sehr eingeschränkt stattfinden.

Prävention und mehr

- Hygieneplan: In den Ferien erhalten wir einen modifizierten Hygieneplan. Er wird aber den vorangegangenen Plänen, die auch Ihnen und Ihren Kindern bekannt sind, mehr oder weniger entsprechen. **Neu wird die Vorgabe des Tragens von FFP2- oder medizinischen Masken für Kinder ab 14 Jahren (und natürlich für alle Erwachsene) sein.** Für die jüngeren Kinder gilt diese Verordnung nicht, hier reicht eine klassische MNB

(allerdings würden wir uns zumindest das Tragen einer medizinischen Maske wünschen, zumal diese den Vorteil für die Kinder haben, dass sie sehr luftig sind).

- Entscheidend ist, dass die Masken auf dem Schulhof abgesetzt werden dürfen – hier aber unbedingt die **Abstandsregeln eingehalten werden müssen**. Bitte sprechen Sie darüber mit Ihren Kindern und jungen Erwachsenen – es ist für uns sehr mühsam und kräftezehrend, wenn wir hier fortlaufend das Einhalten der Regeln einfordern müssen.
- Darüber hinaus hat die Schule tragbare Spuckschutzwände und wir haben Luftfiltergeräte bestellt – kleine portable, die vor allen Dingen in den Räumen einzusetzen sind, in denen schwer quergelüftet werden kann, und größere, die wir vor allen Dingen für die großen Klausurräume vorgesehen haben, da sich hier die Schüler*innen und Lehrer*innen über lange Zeit ohne Pause in den Räumen aufhalten.
- Alle an den Schulen tätigen Personen sollen nach den Ferien zweimal pro Woche die Möglichkeit eines Selbsttests erhalten. Sollten ausreichend Schnelltests vorhanden sein, soll dieses Verfahren auch auf die Schüler*innen ausgedehnt werden. Wie die konkrete Durchführung aussehen soll, werden wir in den Ferien mitgeteilt bekommen.

Liebe Eltern,

das ist es, was ich Ihnen an dieser Stelle mitteilen kann. Wir tun weiterhin unser Bestes, dass alle Kinder so gut es geht in den Unterricht eingebunden sind und wir nicht den Kontakt verlieren. Lassen Sie uns weiterhin in so gutem und engem Austausch bleiben wie bisher.

Herzliche Grüße

Christoph Preidt